



Stell dir eine Welt vor, in der niemand mehr knietief in Chemikalien stehen muss, um Leder für unsere Schuhe herzustellen, und in der Unternehmen alles dafür tun, dass in ihren Wertschöpfungsketten keine Menschenrechtsverletzungen vorkommen. Eine Welt, in der Unternehmen auch Umwelt und Klima schützen müssen und in der Menschen, die durch das Handeln von Unternehmen zu Schaden kommen, diese zur Verantwortung ziehen können. **Ein starkes EU-Lieferkettengesetz kann einen großen Beitrag zu so einer Welt leisten.**

Die Initiative Lieferkettengesetz

Wir sind ein Zusammenschluss zahlreicher Organisationen mit einem gemeinsamen Ziel: Wir treten ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – auch im Ausland.



arbeitsgemeinschaft der
ökologischen netzwerke
in deutschland e.v.

AMNESTY
INTERNATIONAL



Brot
für die Welt



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



CHRISTLICHE
INITIATIVE
ROMERO

Ccra Corporate
Accountability
Netzwerk für Unternehmensverantwortung



FEMNET

FF FORUM
FAIRER
HANDEL

GERMANWATCH

GREENPEACE

INKOTA

MISEREOR
THE HILFSWERK

OXFAM
Deutschland



ver.di



WELTLADEN
DACHVERBAND

WÖK
Werkstatt Ökonomie

Und zahlreiche weitere Organisationen.

Setze dich mit uns für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz ein:
lieferkettengesetz.de/mitmachen

Impressum: Initiative Lieferkettengesetz, Stresemannstr. 72, 10963 Berlin
V.i.S.d.P.: Johanna Kusch, Kontakt: info@lieferkettengesetz.de
Stand: April 2022. Gedruckt mit mineralölfreien Druckfarben auf 100 % Altpapier.

LIEBES EUROPA, KÖNNEN WIR GEMEINSAM MAL WIEDER WAS GROSSES STARTEN?



INITIATIVE
LIEFERKETTEN
GESETZ.DE

Warum wir dringend ein wirksames EU-Lieferkettengesetz brauchen:

Kinder in Indien graben in tiefen Löchern nach dem Mineral Mica. Menschen, die unsere Kleidung herstellen, arbeiten für Hungerlöhne. Ein Konzern aus Europa bedroht mit einem Mega-Erdölprojekt Menschen und Tiere in Ostafrika. Überall auf der Welt leiden Mensch und Natur entlang der Wertschöpfungsketten europäischer Unternehmen.

Erfahre mehr darüber: lieferkettengesetz.de/fallbeispiele

Europäer*innen engagieren sich gemeinsam für ein EU-Lieferkettengesetz:

Mit unserem Einsatz für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz sind wir nicht allein. In vielen europäischen Ländern haben Menschen erkannt: Wir haben jetzt die Chance, mit einer starken EU-Regulierung Menschenrechte und Umweltschutz vor Profitinteressen von Unternehmen zu stellen. Gemeinsam mit unseren europäischen Partner*innen ziehen wir an einem Strang. Als deutsche Initiative Lieferkettengesetz setzen wir uns dafür ein, dass sich die Bundesregierung und unsere Abgeordneten im Europäischen Parlament für ein EU-Regelwerk einsetzen, das hält, was es verspricht.

Das ist in einem starken EU-Lieferkettengesetz drin:

Unternehmen in die Pflicht nehmen für Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz:

Europäische Firmen profitieren von den Vorteilen des globalen Marktes, aber kümmern sich meist nicht um die sozialen und ökologischen Folgen ihres Wirtschaftens. Ein wirksames EU-Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen dazu, Menschenrechte, Umwelt und das Klima entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette zu schützen – ohne Ausnahmen und Schlupflöcher.

Konsequenzen für verantwortungsloses Handeln:

Rücksichtslose Geschäfte dürfen sich nicht lohnen. Ein wirksames EU-Lieferkettengesetz muss Unternehmen, die ihren Sorgfaltspflichten nicht nachkommen, mit abschreckenden Bußgeldern sanktionieren und sie von öffentlichen Aufträgen ausschließen.



Gerechtigkeit für Betroffene: Betroffene von Menschenrechtsverstößen brauchen effektiven Rechtsschutz. Mit einer zivilrechtlichen Haftungsregel ermöglicht ein wirksames EU-Lieferkettengesetz den betroffenen Menschen, Unternehmen vor Gerichten in Europa auf Entschädigung zu verklagen. Zudem muss eine faire Verteilung der Beweislast gewährleistet sein, dass Klagen auch Aussicht auf Erfolg haben.

WIR WISSEN, DASS ES GEHT - ABER AUCH, DASS ES BESSER GEHT!

2019 haben wir uns als Bündnis zusammengeschlossen, um Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung in Wertschöpfungsketten den Kampf anzusagen. Mit unzähligen Aktionen, Veranstaltungen, Wahlkreisgesprächen, Recherchen, Pressemitteilungen und Petitionen haben wir uns gemeinsam gegen Gewinne ohne Gewissen eingesetzt. Mit Erfolg: Am 11.06.2021 hat der Bundestag das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verabschiedet. **Das ist ein Meilenstein – und doch gibt es noch viel Luft nach oben**, denn das Gesetz hat viele Lücken. Deswegen ist der nächste Schritt ein umso stärkeres EU-Lieferkettengesetz!